

# Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen,  
Spielplätze, Umwelt und Natur  
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin  
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin  
Telefon 90295 - 5002 / 5003  
Fax 90295 - 6515  
E-Mail [bvv.buero@ba-pankow.de](mailto:bvv.buero@ba-pankow.de)  
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 26.09.2023

## 2. Ausfertigung - Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur ein.

**am Donnerstag, 28.09.2023**

**um 17:15 Uhr**

**im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17**

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnung
- 2 Protokollkontrolle – vorliegende Protokolle – 31.08.2023; 14.09.202
- 3 Bericht - Aktuelles aus dem Bezirksamt mit Nachfragen
  - 3.1 Bericht Bezirksbürgermeisterin, Fragen und Diskussion (ca. 10 Minuten)
  - 3.2 Bericht Bezirksstadträtin, Fragen und Diskussion (ca. 10 Minuten)
- 4 Themenschwerpunkt: Bauvorhabens zum Hugenottenplatz Vorstellung zusammen mit dem beauftragten Büro Zplus Landschaftsarchitektur (ca. 30 Minuten)
- 5 Drucksachen (gesamt ca. 30 Minuten)  
Änderungen, Änderungsanträge etc. bitte schriftlich einreichen, ggf. als Tischvorlagen
  - 5.1 Wasserdurchlässige Oberflächen für Parkplätze - Drucksache: IX-0702
  - 5.2 Bestäubergerechtes Pankow durch „Pollinator Pathmaker“ Kunstwerk-Beete - Drucksache: IX-0714
  - 5.3 Spielplätze als gesunde und kühle Oasen Pankows für naturnahes Spiel - Drucksache: IX-0758
- 6 Sonstiges
  - 6.1 Vorbereitung nächste Sitzung

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katrin Maillefert  
Ausschussvorsitz



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0702

**Antrag**

Fraktion der CDU

Ursprung:  
 Antrag, Fraktion der CDU  
 Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

12.07.2023    BVV

BVV/016/IX

**Betreff:      Wasserdurchlässige Oberflächen für Parkplätze****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, bei der Anlage von neuen Parkplätzen und bei der Erneuerung bestehender Straßen mit Parkplätzen permeable Oberflächen, anstatt herkömmlichem Asphalt zu verwenden. Dabei soll auch auf eine angemessene Bepflanzung der Parkplätze geachtet werden.

Das Bezirksamt wird ferner ersucht, eine Förderung der Maßnahme durch das Förderprogramm „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ und eine Antragstellung im Förderschwerpunkt A „Einstieg in das kommunale Anpassungsmanagement“ im Zeitfenster 2023/2024 zu prüfen.

Berlin, den 04.07.2023

Einreicher:    Fraktion der CDU,  
 Tim Körner-Eigelt, Denise Bittner und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**siehe 2. Ausfertigung**

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
 \_\_\_\_\_ mehrheitlich  
 \_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
 \_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
 \_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die Verwendung von permeablen Oberflächen auf Parkplätzen stellt einen wichtigen Beitrag nachhaltiger und umweltverträglicher Stadtplanung dar, wird aber bislang nicht konsequent umgesetzt. So sind bspw. im Arnimkiez in der Malmöerstraße Parkplätze mit permeablem Pflaster ausgestattet, in den angrenzenden Straßen (bspw. Norwegerstraße, Finnländische Straße, Ueckermünder Straße) sind die Parkplätze hingegen asphaltiert.

Durch die Verwendung von permeablen Oberflächen auf Parkplätzen würden Grünflächen entstehen, was die Umweltqualität erheblich steigern und einen Beitrag zum urbanen Klimaschutz leisten würde.

Die Entsiegelung bestehender Parkplätze würde auch einen Beitrag zu einem besseren Regenwassermanagement in Pankow leisten, da es zu einer besseren Versickerung von Regenwasser und damit bei Starkregen-Ereignissen zu einer Reduzierung der Überschwemmungsgefahr führen würde.

Es würde außerdem für eine bessere Belüftung des Bodens und eine Verringerung von Schadstoffen im abfließenden Regenwasser gesorgt. Nicht zuletzt würden die Abwassersysteme der Stadt entlastet, da Regenwasser direkt im Boden versickern kann.

Förderprogramm: <https://www.z-u-g.org/das/foerderaufruf-2021/2022-1/>



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

**2. Ausfertigung**  
**IX-0702**

**Antrag**

Fraktion der CDU

Ursprung:

Antrag, Fraktion der CDU

Mitzeichnungen: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge:

12.07.2023    BVV

BVV/016/IX

**Betreff:        Wasserdurchlässige Oberflächen für Parkplätze**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, bei der Anlage von neuen Parkplätzen und bei der Erneuerung bestehender Straßen mit Parkplätzen permeable Oberflächen, anstatt herkömmlichem Asphalt zu verwenden. Dabei soll auch auf eine angemessene Bepflanzung der Parkplätze geachtet werden.

Das Bezirksamt wird ferner ersucht, eine Förderung der Maßnahme durch das Förderprogramm „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ und eine Antragstellung im Förderschwerpunkt A „Einstieg in das kommunale Anpassungsmanagement“ im Zeitfenster 2023/2024 zu prüfen.

Berlin, den 04.07.2023

Einreicher:    Fraktion der CDU, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
                  CDU: Tim Körner-Eigelt, Denise Bittner und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion  
                  Bündnis90/ Die Grünen: Hannah Wettig, Almuth Tharan

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>42</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_ **Mobilität und öffentliche Ordnung**  
\_\_\_\_\_ **Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur**  
\_\_\_\_\_

federführend

**Begründung:**

Die Verwendung von permeablen Oberflächen auf Parkplätzen stellt einen wichtigen Beitrag nachhaltiger und umweltverträglicher Stadtplanung dar, wird aber bislang nicht konsequent umgesetzt. So sind bspw. im Arnimkiez in der Malmöerstraße Parkplätze mit permeablem Pflaster ausgestattet, in den angrenzenden Straßen (bspw. Norwegerstraße, Finnländische Straße, Ueckermünder Straße) sind die Parkplätze hingegen asphaltiert.

Durch die Verwendung von permeablen Oberflächen auf Parkplätzen würden Grünflächen entstehen, was die Umweltqualität erheblich steigern und einen Beitrag zum urbanen Klimaschutz leisten würde.

Die Entsiegelung bestehender Parkplätze würde auch einen Beitrag zu einem besseren Regenwassermanagement in Pankow leisten, da es zu einer besseren Versickerung von Regenwasser und damit bei Starkregen-Ereignissen zu einer Reduzierung der Überschwemmungsgefahr führen würde.

Es würde außerdem für eine bessere Belüftung des Bodens und eine Verringerung von Schadstoffen im abfließenden Regenwasser gesorgt. Nicht zuletzt würden die Abwassersysteme der Stadt entlastet, da Regenwasser direkt im Boden versickern kann.

Förderprogramm: <https://www.z-u-g.org/das/foerderaufruf-2021/2022-1/>



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0714

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

12.07.2023    BVV

BVV/016/IX

**Betreff:        Bestäubergerechtes Pankow durch "Pollinator Pathmaker" Kunstwerk-Beete**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, Pflanzungen in Pankower Grünanlagen zusätzlich zur Attraktivität für uns Menschen auch auf Bestäuber auszurichten und hierbei exemplarisch das Konzept des „Pollinator Pathmaker“ zu nutzen. So werden die Beete zu lebenden Kunstwerken, die für gefährdete Bienen, Schmetterlinge und andere wichtige Bestäuberinsekten gezielter als Nahrungsquelle dienen.

Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht, bei Schulen dafür zu werben und zu unterstützen, dieses Konzept auch bei der Pflege von Schulhöfen zu nutzen und dafür auf die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Museum für Naturkunde und der Light Art Space (LAS) aufmerksam zu machen.

Berlin, den 05.07.2023

Einreicher:    Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Axel Lüssow

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>42</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

**x**        überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

federführend

Finanzen, Personal, Immobilien, und Verwaltungsmodernisierung  
 Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

**Begründung:**

Für die Fortpflanzung vieler Pflanzenarten sind Bienen, Schwebfliegen, Schmetterlinge, Motten, Wespen, Käfer und andere Bestäuberinsekten unerlässlich. Sie nehmen jedoch Farben anders wahr als wir Menschen, suchen je nach Art auf unterschiedliche Weisen nach Nahrung – und sie sind zu unterschiedlichen Zeiten des Jahres aktiv. Daher sieht ein auch für sie gestalteter Garten anders aus als einer, den wir nur für uns Menschen anlegen.

Der „Pollinator Pathmaker“ [1] hilft Beete zu gestalten, die die Sichtweise der Bestäuberinsekten berücksichtigt. Die erste Pflanzung in Deutschland entstand im Mai 2023 auf dem Vorplatz des Museums für Naturkunde Berlin [2]. Begleitend zur Eröffnung fördert die Kunstplattform Light Art Space (LAS) die Entstehung von DIY-Editionen in jedem Bezirk Berlins.

Das Museum für Naturkunde arbeitet an einem Bildungsprogramm in Zusammenarbeit mit Schulen und einem Vermittlungsprogramm, das „Citizen Science“ in den Fokus bringt. Über die Vermittlung von Wissen hinaus können die Schüler\*innen die Pflanzung ihrer eigenen Ausgabe eines „Pollinator Pathmaker“-Gartens beobachten und über die Erhebung von standardisierten Daten über Bestäuber im Garten ihrer Schule die Wissenschaft unterstützen. Durch diese Projekte sollen die Schüler\*innen ermutigt werden, sich auch außerhalb der Schule für den Schutz von Bestäubern zu engagieren.

[1] <https://pollinator.art/de/das-projekt/wie-es-funktioniert>

[2] <https://www.museumfuernaturkunde.berlin/de/wissenschaft/pollinator-pathmaker-ein-lebendiges-kunstwerk-fuer-bestaeuher>

[3]

[https://www.museumfuernaturkunde.berlin/de/museum/veranstaltungen?date=&event\\_type=270](https://www.museumfuernaturkunde.berlin/de/museum/veranstaltungen?date=&event_type=270)

[4] [https://v.hu-berlin.de/index.php?stat=show&vk\\_id=9338](https://v.hu-berlin.de/index.php?stat=show&vk_id=9338)





**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0758

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

20.09.2023 BVV

BVV/017/IX

**Betreff: Spielplätze als gesunde und kühle Oasen Pankows für naturnahes Spiel****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht Spielplätze aufgrund der zunehmenden Hitzeperioden als kühle und naturnahe Oasen zu planen bzw. umzugestalten, damit Großeltern Kinder ohne Gefährdung beim Spielen begleiten können, durch Hitze nicht die Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit auch durch Kleinkinder eingeschränkt wird und Vogelstimmen die Lebensqualität erhöhen.

Dazu soll das Bezirksamt insbesondere die folgenden Punkte beachten:

- Hitzeschutz durch bevorzugt natürliche Hitzeanpassung wie Grünvolumen durch großkronige Bäume und Sträucher, aber auch andere Maßnahmen wie Sonnensegel
- neben der Ausweisung und Umsetzung von Naturerfahrungsräumen die Gestaltung von Spielplätzen für Naturerlebnis und Naturerfahrung als Gleichzeitigkeit von Stadtnatur und Spiel
- naturnahe Gestaltung, insbesondere bei der Neuausweisung von Spielplätzen in Grünanlagen oder Schutzgebieten, als Förderung einer breiten Biodiversität durch entsprechende Auswahl von Gehölzen und Pflanzlisten mit heimischen Arten
- geschützte Arten, die im umliegenden Grün- oder Siedlungsgebiet bestehen bzw. sich neu ansiedeln lassen z.B. durch Nistkästen gezielt zu unterstützen („Animal Aided Design“)

Spielplatzflächen sollen als Bestandteil der grünen Infrastruktur auch anhand des StEP Klima, der Charta für das Berliner Stadtgrün, der Strategie Biologische Vielfalt, der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ sowie des Biotopverbunds ausgerichtet werden und neben der Hitze auch den Verlust von Biodiversität adressieren.

Das Bezirksamt soll prüfen, ob Förderungen aus den Programmen „Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm“, „Natürlicher Klimaschutz für Kommunen“ und/oder „Bundesprogramm Biologische Vielfalt“ infrage kommen und wird ersucht, die im Antrag beschriebenen Ziele für Spielplätze in entsprechende Förderanträge aufzunehmen.

Berlin, den 12.09.2023

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Axel Lüssow

Begründung siehe Rückseite

#### Abstimmungsergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

#### Abstimmungsverhalten:

<b>X</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>49</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Finanzen, Personal, Immobilien und Verwaltungsmodernisierung  
Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

federführend

**Begründung:**

Hitze stellt eine immer größere Gefahr dar – die zudem unterschätzt werden kann, weil die Auswirkungen nicht nur der akute „Hitzeschlag“ sind, sondern versteckte und verzögerte Auswirkungen kein klar definiertes Diagnosebild haben. Die fatale Auswirkung von Hitze wird jedoch deutlich, wenn die Sterblichkeit mit Hitzetagen korreliert wird. Im Arbeitsleben müssen ab 30 Grad Maßnahmen gegen die Hitze getroffen werden, ab 35 Grad ist eine reguläre Arbeit gar nicht mehr zulässig. Eine besondere Gefährdung durch körperliche Betätigung oder für vulnerable Gruppen wie Schwangere besteht sogar bereits ab 26 Grad. Auch Kleinkinder sind bei Hitze besonders gefährdet.

Der neue Stadtentwicklungsplan Klima 2.0 enthält Handlungsansätze, auch Spielplätze als Teil der städtischen Grün- und Freiräume für mehr Kühlung zu optimieren. Nur Entsiegelung allein erzeugt nicht ausreichend Kühlung, denn Wiesen- oder Rasenflächen verdunsten nach längeren Hitzeperioden wenig Wasser. Grünvolumen aus großkronigen Bäumen und Sträuchern hat die dreifache Funktion von Filtrierung, Verschattung und Verdunstungsersatzweise kann und sollte zumindest durch künstliche Sonnensegel Schatten erzeugt werden.

Spielplätze sind oftmals Teil von Grünanlagen, Schulhöfen oder sogar Schutzgebieten. Eine natürliche Klimaanpassung bietet die Chance, diese Flächen neben der Kühlung möglichst gleichzeitig als Unterstützung für weitere vom Klimawandel betroffene Ziele Berlins und Pankows zu nutzen. Pankow hat die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ unterzeichnet (vgl. BVV-Beschluss VIII-0402), die neben dem Erhalt naturnaher Flächen im Siedlungsbereich die Nutzung bestehender Potenziale zur Schaffung von naturnahen Flächen und Naturerlebnisräumen innerhalb des Siedlungsraumes auch im Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel vorsieht. Der Überschneidung mit Spielplätzen wird besonders deutlich, wenn bestehende naturnah gepflegte Grünanlagen zu Spielplätzen gewandelt werden, oder Spielplätze innerhalb von Schutzgebieten entstehen sollen. Eine insektenfreundliche Auswahl von Bepflanzungen sind ein wichtiger Teil von Biodiversität, aber auch andere Arten wie z.B. Vögel sollten gezielt unterstützt werden (vgl. BVV-Beschluss IX-0561).

Die Charta für das Berliner Stadtgrün beschreibt, dass Spielmöglichkeiten im Freien eine hohe Bedeutung für die körperliche, geistige und soziale Entwicklung von Kindern haben. Daher ist es wichtig, Spiellandschaften, Naturerlebnis- und Naturerfahrungsräume zu schaffen, die Kindern und Jugendlichen auch in einer Großstadt ermöglichen, Natur zu erfahren und sich in ihr zu bewegen. Die Charta sieht vor, bei der Entwicklung von Wohnbauprojekten Spiellandschaften und Naturerlebnis- und Erfahrungsräume zu integrieren, und bei neuen Grünanlagen mindestens zehn Prozent der Fläche als Naturerfahrungsräume zur Verfügung zu stellen. Doch auch bei bestehenden Flächen sollten Kindern und Jugendlichen auch im bereits verdichteten Bereich Pankows ermöglicht werden, Natur zu erfahren und sich in ihr zu bewegen – dies macht es notwendig, auch bestehende öffentliche Flächen entsprechend zu qualifizieren. Das Handlungsprogramm der Charta enthält eine Qualitätsoffensive für Spielplätze, um die Gestalt- und Nutzungsqualität entsprechend zu steigern.

Der Biotopverbund ist Teil sowohl des Berliner Naturschutzgesetzes als auch in der Strategie Biologische Vielfalt. Die naturnahen Park- und Grünanlagen bildet das Rückgrat für den Naturschutz innerhalb des städtisch geprägten Raumes (vgl. Pankower Biotopverbundplanung 2016), die Grünanlagen mit entsprechenden Biotopstrukturen wie Gehölzen sind Entwicklungs-, Verbindungs- oder sogar Kernflächen – und damit auch die Spielplätze, die in diesen Grünanlagen und Schutzgebieten liegen oder in Zukunft ausgewiesen werden sollen.

Die Planung von 2016 ist jedoch unvollständig, da die notwendigen Grünflächenbestandsanalysen nur als notwendig ausgewiesen, aber bisher nicht durchgeführt wurden,

Die DIN „Spielplätze und Freiräume zum Spielen - Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb“ würdigt die Bereiche zur Förderung der Naturerlebnisse als besonders wertvoll für die spielerische Erlebbarkeit von Flora und Fauna – sie bieten vielfältige naturnahe Möglichkeiten für kreatives Spiel, die bei „konventionell“ gestalteten Spielplätzen meist nicht vorhanden sind [Playground@Landscape 6/2018]. Die DIN 18034-1:2020-10 wurde zugunsten von Stadtnatur und Risikokompetenz ausgerichtet: „Die Auseinandersetzung mit Pflanzen, muss von daher ein wesentlicher Bestandteil der Naturerziehung sein. Schon im Kindesalter muss daher mit der objektiven Auseinandersetzung um Nutzen und Risiken beim Umgang mit Pflanzen begonnen werden. Ziel muss sein, den Kindern frühzeitig einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu vermitteln“ [DIN e.V. 12/2020] – ein Ziel, das effektiv nicht nur in den begrenzten und relativ weit entfernten Flächen der Berliner Forsten umgesetzt werden kann.

Die aktuelle Trennung zwischen dem Konzept für Naturerfahrungsräumen (Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben via Stiftung Naturschutz) und sonstigen Spielplätzen erschwert die Nutzung von Elementen der Klimaanpassung und Biodiversität für naturnahe Spielplätze. Bisher gibt es nur den NER in Buch sowie die seit knapp einem Jahrzehnt stockende Planung für das „Nasse Dreieck“ (vgl. BVV-Beschluss VIII-1489) – zu wenig, um den Bedarf nach naturnahem Spiel zu decken. Es ist daher erforderlich, dass das Bezirksamt alle Möglichkeiten für flexiblere Lösungen nutzt.

**Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin**

IX. Wahlperiode

**Anwesenheitsliste**

**Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:  
28.09.2023**

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
<b>Ahrens, Katja</b> - SPD -		
<b>Drewitz, Jan</b> - Bü 90/Grüne -		
<b>Göring, Christoph</b> - Bü 90/Grüne -		
<b>Lenkeit, Marc</b> - SPD -		
<b>Lüssow, Axel</b> - Bü 90/Grüne -		
<b>Maillefert, Katrin</b> - Linke -		
<b>N.N., AfD</b> - AfD -		
<b>N.N., AfD</b> - AfD -		
<b>Seewald, Jan Arne</b> - CDU -		
<b>Simon, Oliver</b> - FDP -		
<b>Stang, Markus</b> - CDU -		
<b>Steinke, Claudia</b> - CDU -		
<b>Dr. Stiller, Jaana</b> - Linke -		

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
<b>Deisler, Jonathan</b> - auf Antrag Linke -		
<b>Gehrenkemper, Lennart</b> - auf Antrag Bü 90/Grüne -		
<b>Hüchtemann, Tobias</b> - auf Antrag SPD -		
<b>Kayser, Felix</b> - auf Antrag CDU -		

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
<b>Delitz, Melanie</b> - auf Antrag CDU -		
<b>Schmedt, Norbert</b> - auf Antrag Bü		

**Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin**

IX. Wahlperiode

**Anwesenheitsliste**

**Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:  
28.09.2023**

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

90/Grüne -

**Van hove**, Tamara - auf Antrag Linke

-

**BA-Mitglied**

**Unterschrift**

**Vertreter**

**Anders-Granitzki**, Manuela - CDU -  
BzStRin

**Dr. Koch**, Cordelia - Bü 90/Grüne -  
Bezirksbürgermeisterin

